Form No. 3430-137 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Seitenauswurfmäher (157 cm)

Zugmaschine der Serie Groundsmaster® 200,1000, 3320 und 3280-D

Modellnr. 30551—Seriennr. 400000000 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3430-137 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

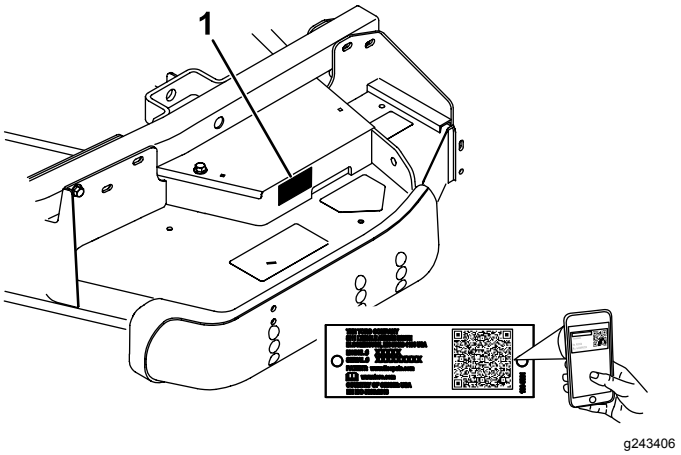
Das Sichelmessermähwerk wird an einem Aufsitzrasenmäher befestigt und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Halten Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit.In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g243406

Bild 1

1. Seriennummer Ort

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2019—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 3
Allgemeine Sicherheit 3
Sicherheit der Schneideinheit 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 5
Einrichtung 8
1 Montieren der Laufräder 8
2 Montieren der Hubarme 9
3 Anschließen der Hubarme an die Schneideinheit 10
4 Anschließen der Zapfwelle und der Schutzvorrichtung am Schneideinheitgetriebe 11
5 Einbauen des Heckballasts 11
6 Einfetten der Maschine 12
Produktübersicht 12
Technische Daten 12
Anbaugeräte, Zubehör 12
Betrieb 13
Einstellen der Schnitthöhe 13
Einstellen der Rollen und Radstelze 14
..... 15
Einstellen der Gewichtsverlagerung 15
Verwenden des Ablenkblechs 15
Betriebshinweise 16
Wartung 17
Empfohlener Wartungsplan 17
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 17
Schmierung 18
Prüfen des Schmiermittels im Getriebe 18
Abnehmen der Schneideinheit von der Zugmaschine 19
Warten der Büchsen in den Laufradarmen 19
Warten der Laufräder und -lager 20
Warten der Schnittmesser 21
Prüfen und Beheben von ungleichmäßigen Messern 23
Einstellen der Spannscheibe 24
Austauschen des Treibriemens 24
Austauschen des Ablenkblechs 25
Unterseite der Schneideinheit reinigen 25
Einlagerung 26
Fehlersuche und -behebung 27

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt ANSI B71.4-2017 und EN ISO 5395.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst kann es zu Verletzungen oder Sachschäden kommen.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen angehalten haben. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitsanweisungen kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol (⚠). Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheit der Schneideinheit

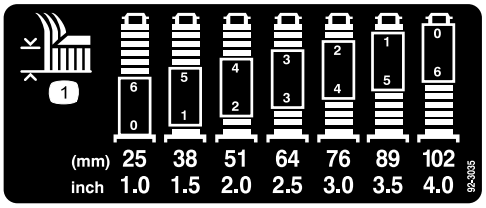
- Das Mähwerk ist nur ein Teil einer kompletten Maschine, wenn es auf einer Zugmaschine installiert ist. Lesen Sie die *Betriebsanleitung der* **Zugmaschine** sorgfältig durch, um umfassende Anweisungen für den sicheren Gebrauch der Maschine zu erhalten.
- Halten Sie die Maschine an, ziehen sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Anbaugerät prüfen, wenn sie ein Objekt berührt

haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.

- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassenes Zubehör, Anbaugeräte, und Ersatzteile.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal92-3035

92-3035

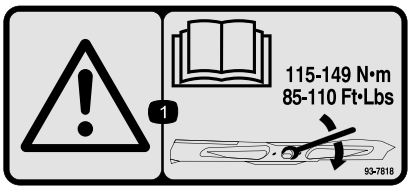
1. Schnitthöhe



decal93-6697

93-6697

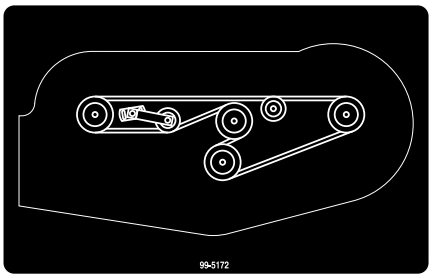
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Prüfen Sie den Ölstand alle 50 Stunden. Füllen Sie ggf. Öl der Klassifizierung SAE 80w-90 (API GL-5) auf.



decal93-7818

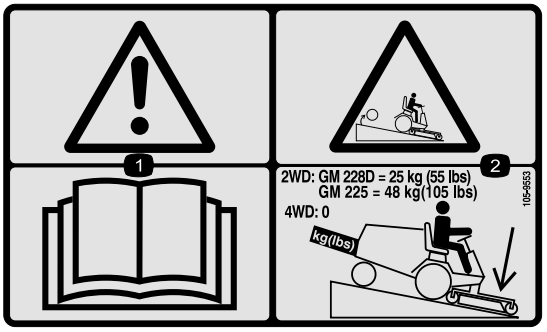
93-7818

1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Schneidmesserschraube/-mutter auf 115 bis 149 N·m anziehen.



decal99-5172

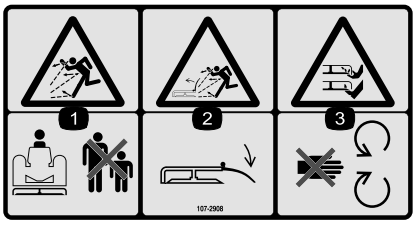
99–5172



decal105-9553

105-9553

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Kippgefahr: Senken Sie die Schneideinheit ab, wenn Sie Abhänge herabfahren; Beschweren Sie Zweiradantriebsmaschinen mit einem 25-kg-Heckballast (GM 228D) bzw. mit einem 48-kg-Heckballast (GM 225); bei Vierradantrieben ist kein Ballast erforderlich.



decal107-2908

107-2908

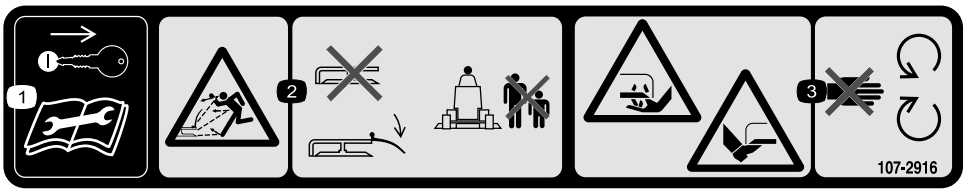
1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Gefährdung durch geworfene Gegenstände: Senken Sie das Ablenkblech, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
3. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decal107-2915

107-2915

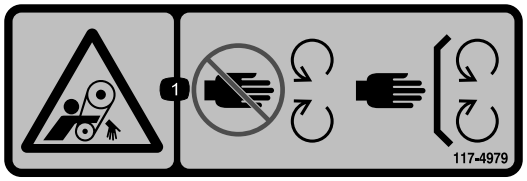
1. Einzugsgefahr, Welle: Halten Sie Unbeteiligte fern.



decal107-2916

107-2916

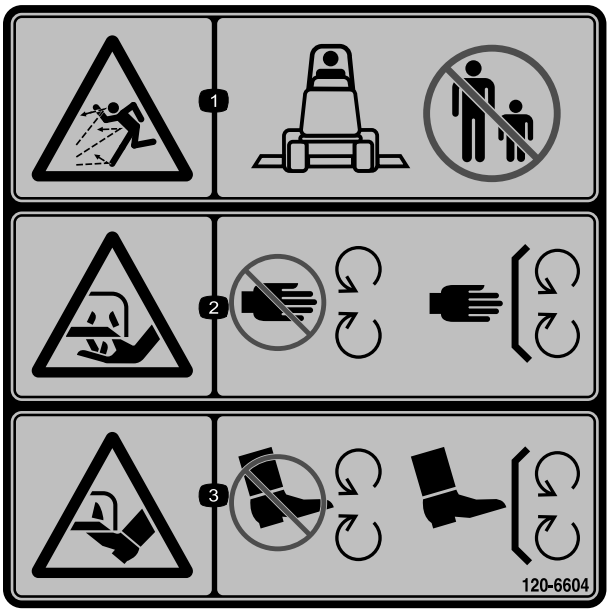
1. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefährdung durch ausgeworfene Gegenstände: Betreiben Sie den Mäher nicht mit hochgeklapptem oder abgenommenem Ablenkblech, senken Sie das Ablenkblech vor Gebrauch der Maschine ab und halten Sie umstehende Personen fern.
3. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decal117-4979

117–4979

1. Einzugsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal120-6604

120-6604

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche Schutzvorrichtungen ab.
3. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Füße am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine sich bewegenden Teilen und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen und Schutzbleche ab.



decal133-8061

133-8061

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Vorderes Laufrad Hinteres Laufrad	2 2	Montieren Sie die Laufräder.
2	Rechter Hubarm Linker Hubarm Lagerbolzen Splint (5/32 x 1¾ Zoll)	1 1 2 2	Montieren der Hubarme.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Hubarme an die Schneideinheit an.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Zapfwelle und die Schutzvorrichtung an das Schneideinheitgetriebe an.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Bauen Sie den Heckballast ein.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Einfetten der Maschine.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Unterlagen und bewahren Sie sie an einem geeigneten Ort auf
Ersatzteilkatalog	1	Ermitteln der Ersatzteilnummern

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.

⚠ GEFAHR

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den Zapfwellenhebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe der Schneideinheit angeschlossen ist.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Betriebsposition.

Hinweis: Beim Installieren eines 157-cm-Mähwerks an einer Zugmaschine der Serie Groundsmaster 200 müssen Sie das Gewichtsverlagerungsset, Toro Teilenr. 70-8100, installieren.

1

Montieren der Laufräder

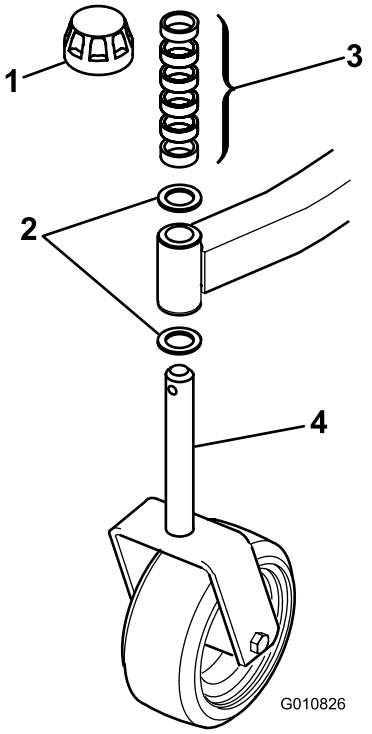
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Vorderes Laufrad
2	Hinteres Laufrad

Verfahren

Hinweis: Die Druckscheiben, Distanzstücke und Spannkappen wurden für den Versand an den Laufradspindeln montiert.

1. Nehmen Sie die Spannkappen von den Spindelwellen ab, und schieben Sie die Distanzstücke und Druckscheiben von der Wellen (Bild 3 und Bild 4).

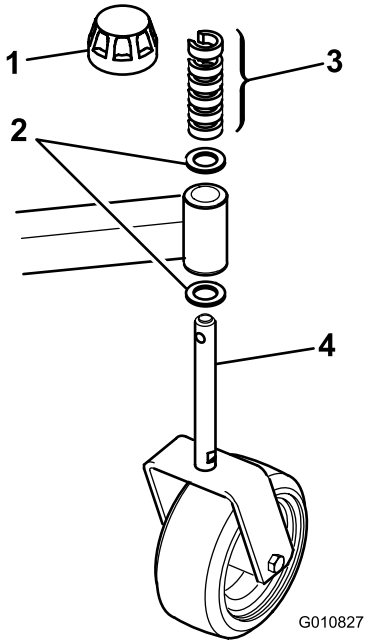


g010826

Bild 3

Vorderes Laufrad

1. Spannkappe
2. Druckscheiben
3. Distanzstücke
4. Vordere Laufradspindel



g010827

Bild 4

Hinteres Laufrad

1. Spannkappe
2. Druckscheiben
3. Distanzstücke
4. Hintere Laufradspindel

2. Schieben Sie die Distanzstücke auf die Laufradspindel, um die gewünschte Schnitthöhe zu erzielen; siehe Tabelle in Einstellen der Schnitthöhe (Seite 13).
3. Schieben Sie eine Druckscheibe auf die Spindel, drücken Sie die runde Laufradspindel durch den vorderen Laufradarm und die Sechskantlaufradspindel durch den hinteren Laufradarm.
4. Setzen Sie eine weitere Druckscheibe und die restlichen Distanzstücke auf die Spindel auf, und bringen Sie die Spannkappe an, um die Teile zu befestigen.

   Wichtig: **Die Druckscheiben (nicht die Distanzstücke) müssen den Laufradarm oben und unten berühren.**
5. Stellen Sie sicher, dass alle 4 Laufräder auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt sind; rollen Sie die Schneideinheit dann von der Palette.

2

Montieren der Hubarme

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Rechter Hubarm
1	Linker Hubarm
2	Lagerbolzen
2	Splint (5/32 x 1¾ Zoll)

Verfahren

1. Lösen Sie an einer Seite der Zugmaschine die Radmuttern, mit denen das Rad und der Reifen an den vorderen Radbolzen befestigt sind (nehmen Sie die Radmuttern nicht ab).
2. Bocken Sie die Maschine auf, dass das Vorderrad nicht mehr auf dem Boden ist. Verwenden Sie Achsständer, um sie vor versehentlichem Herabfallen zu sichern.
3. Schrauben Sie die Radmuttern ab und schieben Sie Rad und Reifen von den Zapfen.
4. Befestigen Sie einen Hubarm (das Ende des Kugelgelenks muss nach außen zeigen) mit einem Lagerbolzen und einem Splint (5/32 x 1-3/4 Zoll) an der Schwenkhalterung (Bild 5).

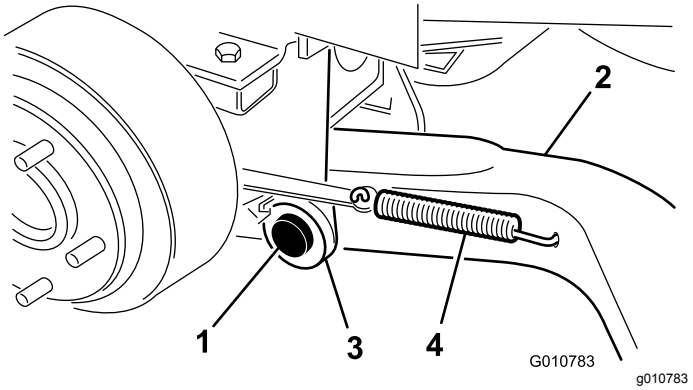


Bild 5

1. Lagerbolzen
2. Hubarm
3. Hubarm-Schwenkhalterung
4. Bremsrücklauffeder

5. Montieren Sie das hintere Ende des Hubarms mit einem Schwenkstift und 2 Splints (werden mit der Zugmaschine geliefert) am Hubzylinder.
6. Haken Sie die Bremsrücklauffeder in das Loch im Hubarm ein (Bild 5).
7. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.

3

Anschließen der Hubarme an die Schneideinheit

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie die Schneideinheit vor die Zugmaschine.
2. Messen Sie den Abstand vom Ende jedes Hubarms bis zur Mitte des Kugelgelenks (Schmiernippel). Der Abstand sollte ungefähr 57 mm betragen (Bild 6).

   Hinweis: Wenn der Abstand nicht 57 mm beträgt, lösen Sie die Klemmmutter, mit der das Kugelgelenk am Hubarm befestigt ist, und drehen Sie das Kugelgelenk heraus oder hinein, bis Sie den gewünschten Abstand erhalten. Ziehen Sie die Klemmmuttern noch nicht fest.

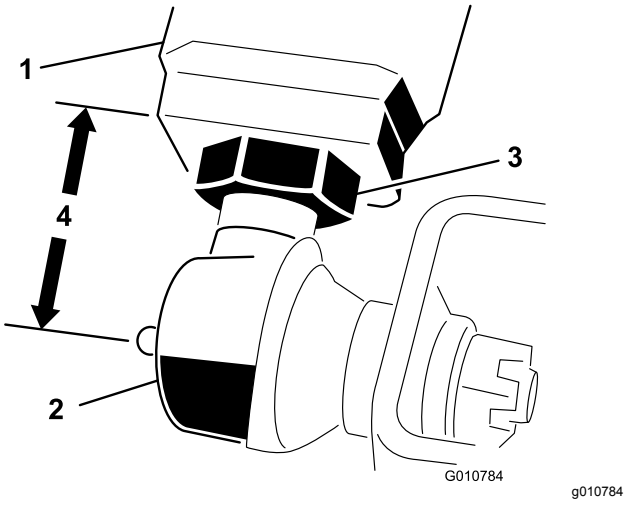


Bild 6

1. Hubarm
2. Kugelgelenk
3. Klemmmutter
4. 57 mm

3. Stellen Sie den Hubhebel auf die SCHWEBEN-Stellung. Drücken Sie die Hubarme nach unten, bis die Löcher in den Kugellagerbefestigungen mit den Löchern in den Laufradarmen ausgefluchtet sind.

   Hinweis: Am Groundsmaster 3280-D und 3320 können die Hubarme nur bei laufendem Motor abgesenkt werden.
4. Befestigen Sie die Kugellagerbefestigungen mit zwei Kopfschrauben (7/16 x 3 Zoll) und

Bundmuttern (7/16 Zoll) an jedem Laufradarm (Bild 7).

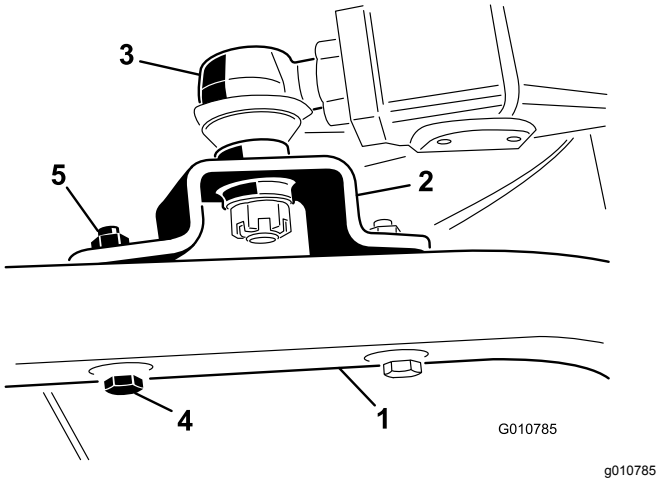


Bild 7

1. Laufradarm
2. Kugelgelenkbefestigung
3. Kugelgelenk
4. Kopfschraube (7/16" x 3")
5. Bundmutter (7/16")

Hinweis: Nach dem Befestigen sollte die Kugellagerbefestigung über dem Laufradarm sein.

5. Ziehen Sie die Klemmmutter fest, mit der das Kugellager am Hubarm befestigt ist (Bild 7).

   Hinweis: Halten Sie das Kugelgelenk gerade, wenn Sie die Klemmmutter anziehen, um eine richtige Oszillation beim Anheben und Absenken der Schneideinheit zu ermöglichen.

4

Anschließen der Zapfwelle und der Schutzvorrichtung am Schneideinheitgetriebe

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie die zwei Kopfschrauben und Sicherungsscheiben, mit denen die Befestigungshalterungen der Schutzvorrichtung für die Zapfwelle am Getriebe befestigt sind (Bild 8).

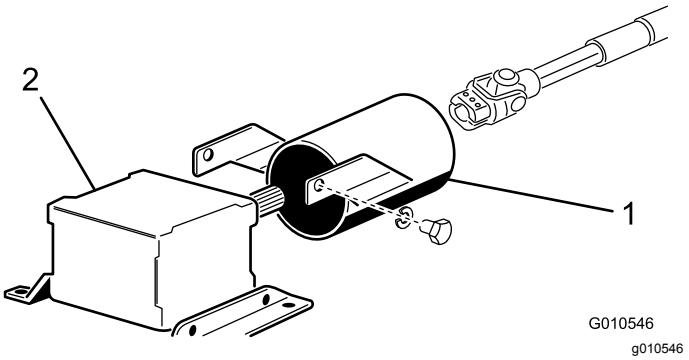


Bild 8

1. Schutzvorrichtung für Zapfwelle
2. Getriebe

Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungen für eine spätere Installation auf.

2. Schieben Sie die Schutzvorrichtung der Zapfwelle auf die Zapfwelle, bringen Sie die Schutzvorrichtung so an, wie in Bild 8 dargestellt.
3. Schieben Sie die Zapfwelle Welle mit Außengewinde in die Zapfwelle mit Innengewinde.

   Hinweis: Richten Sie die Befestigungslöcher in der Antriebswelle des Getriebegehäuses mit den Löchern in der Zapfwelle aus und schieben Sie sie zusammen.
4. Befestigen Sie sie mit einem Spannstift.
5. Ziehen Sie die Kopfschrauben und Muttern an.
6. Befestigen Sie die Schutzvorrichtung der Zapfwelle mit den vorher entfernten zwei Schrauben und den Sicherungsscheiben am Getriebe.

5

Einbauen des Heckballasts

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Zugmaschinen mit Zweiradantrieb der Serie Groundsmaster 1000 und 200 erfüllen EN ISO 5395 und ANSI B71.4-2017, wenn sie mit einem Heckballast ausgestattet sind. In der *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine finden Sie eine Liste zum Ermitteln der benötigten Ballastkombinationen. Bestellen Sie die Ersatzteile bei Ihrem lokalen Toro Vertragshändler.

Die Zugmaschinen mit Vierradantrieb der Serie Groundsmaster 200 brauchen keinen zusätzlichen

Heckballast, um EN ISO 5395 und ANSI B71.4-2017 zu erfüllen.

Die Zugmaschinen mit Zweiradantrieb und der Serie Groundsmaster 3280-D mit den Seriennummern 250000101 bis 259999999 erfüllen EN ISO 5395 und ANSI B71.4-2017, wenn sie mit dem Heckballast, Teilenr. 24-5780 ausgestattet sind.

Zugmaschinen der Serie Groundsmaster 3280-D und Groundsmaster 3320 mit Zweiradantrieb und den Seriennummern 260000101 und höher benötigen keinen zusätzlichen Heckballast, um EN ISO 5395 und ANSI B71.4-2017 zu erfüllen.

Die Zugmaschinen mit Vierradantrieb der Serie Groundsmaster 3280-D brauchen keinen zusätzlichen Heckballast, um EN ISO 5395 und ANSI B71.4-2017 zu erfüllen.

6

Einfetten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor der Verwendung ein, um eine richtige Einfettung gewährleisten, siehe Schmierung (Seite 18). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall kritischer Bauteile.

Produktübersicht

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Schnittbreite	1,56 m
Schnitthöhe	Verstellbar von 25 mm bis 102 mm in Schritten von 13 mm.
Messerspitzen-Geschwindigkeit	15.480 ft/Minute @ 3250 Motordrehzahl
Schnittmesser	Drei Messer aus Vergütungsstahl, jedes ist 4,8 mm dick und 55 cm lang
Laufräder	Durchmesser von 203 mm, schmierbare Rollenlager (aufgepumpt auf 241-345 kPa (35-50psi)
Antriebssystem	Das über die Zapfwelle angetriebene Getriebe überträgt die Kraft über einen AA-Formriemen an alle Messerspindeln.
Nettogewicht	244 kg

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Einstellen der Schnitthöhe

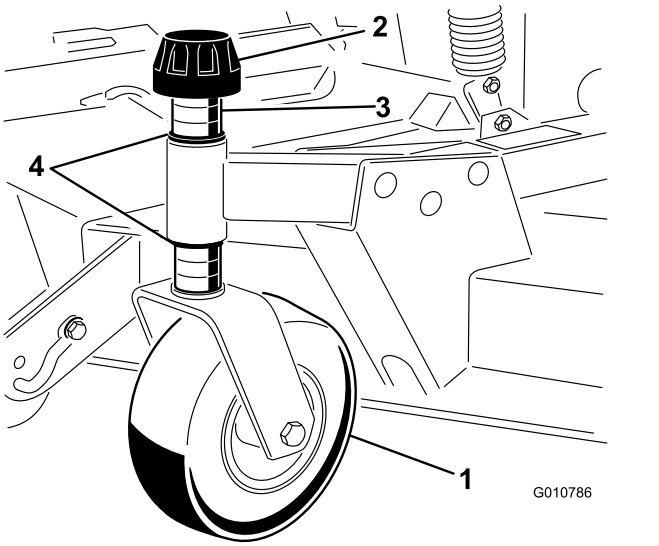
Die Schnitthöhe kann in Schritten von 13 mm von 25 mm bis 102 mm eingestellt werden; legen Sie dieselbe Anzahl von Distanzstücken auf die vorderen und hinteren Laufradgabeln oder entfernen Sie sie davon. In der Tabelle zur Schnitthöhe finden Sie die Kombinationen der Distanzstücke, die Sie für alle Schnitthöhen verwenden müssen.

Schnitthöhen einstellungen	Distanzstücke unter Laufradarm	
	Vorne	Hinten
25 mm	0	0
38 mm	1	1
51 mm	2	2
64 mm	3	3
76 mm	4	4
89 mm	5	5
102 mm	6	6

1. Lassen Sie den Motor an und heben Sie die Schneideinheit so weit an, dass sich die Schnitthöhe einstellen lässt.
2. Halten Sie den Motor an, nachdem Sie die Schneideinheit angehoben haben.

Einstellen der vorderen Laufräder

1. Entfernen Sie die Spannkappe von der Spindelwelle und ziehen die Spindel aus dem vorderen Laufradarm heraus (Bild 9).



g010786

Bild 9

1. Vorderes Laufrad
2. Spannkappe
3. Distanzstücke
4. Druckscheiben

2. Ziehen Sie die Scheibe von der Spindelwelle ab.
3. Ziehen Sie die erforderliche Anzahl der Distanzstücke auf die Spindelwelle, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten; ziehen Sie dann die Scheibe auf die Welle auf.
4. Schieben Sie die Laufradspindel durch den vorderen Laufradarm.
5. Schieben Sie die Druckscheibe und die Distanzstücke auf die Spindel.
6. Bringen Sie die Spannkappe an, um das Teil zu befestigen.

Einstellen der hinteren Laufräder

1. Entfernen Sie die Spannkappe, mit der die Radstelze an den Schneideinheithalterungen befestigt ist (Bild 10).

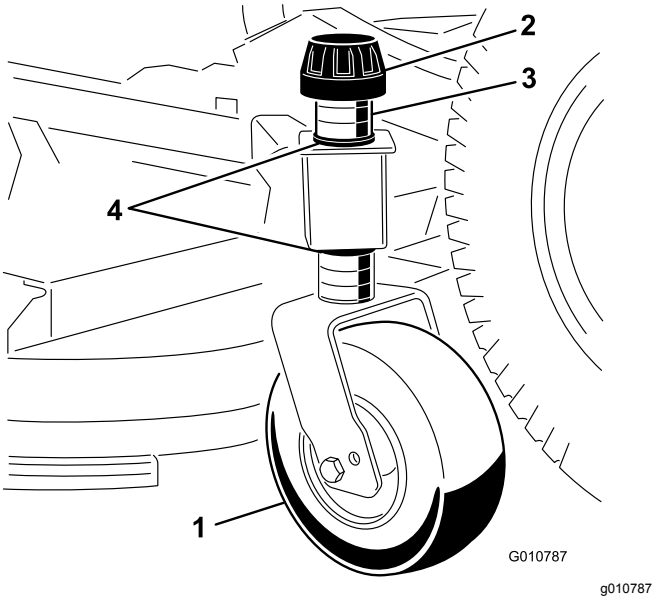


Bild 10

1. Hinteres Laufrad
2. Spannkappe
3. Distanzstücke
4. Druckscheiben

2. Nehmen Sie die „C”-förmigen Distanzstücke am dünnen Teil der Spindelwelle unter dem Laufradarm ab oder fügen Sie Distanzstücke hinzu, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten.

   Hinweis: Stellen Sie sicher dass die Druckscheiben (nicht die Distanzstücke) den Laufradarm oben und unten berühren.

3. Bringen Sie die Spannkappe an, um das Teil zu befestigen.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle 4 Laufräder auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt sind.

Einstellen der Rollen und Radstelze

Hinweis: Wenn Sie die Schneideinheit in der Schnitthöheneinstellung 25 mm oder 38 mm verwenden wollen, bringen Sie die Rollen der Schneideinheit in die Löcher der oberen Halterung.

Einstellen der Frontrolle

1. Entfernen Sie die Kopfschraube und Mutter, mit denen die Rollenwelle an der Schneideinheithalterung befestigt ist (Bild 11).

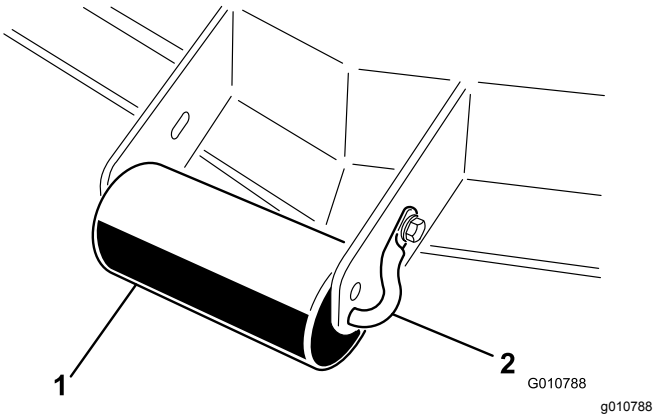


Bild 11

1. Externe Rolle
2. Rollenwelle

2. Schieben Sie die Welle aus den unteren Löchern der Halterung, richten Sie die Rolle mit den oberen Löchern aus und setzen Sie die Welle ein.
3. Befestigen Sie die Rollenwelle mit der Kopfschraube und Mutter an der Schneideinheithalterung.

Einstellen der vorderen Radstelze

1. Entfernen Sie die Kopfschraube und Mutter, mit denen die Radstelze an den Schneideinheithalterungen befestigt ist (Bild 12).

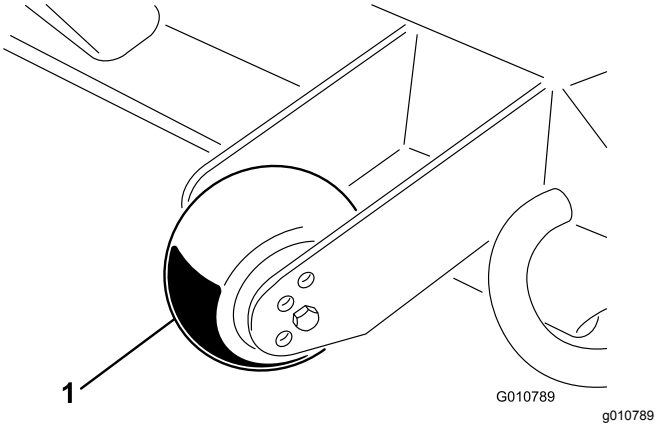


Bild 12

1. Radstelze

2. Fluchten Sie die Rolle und das Distanzstück mit den oberen Löchern in den Halterungen aus; befestigen Sie diese dann mit der Kopfschraube und der Mutter.

Einstellen der Heckrollen (intern)

1. Nehmen Sie die Splints ab, mit denen die Rollenwellen an den Halterungen an der Unterseite des Mähwerks befestigt sind (Bild 13).

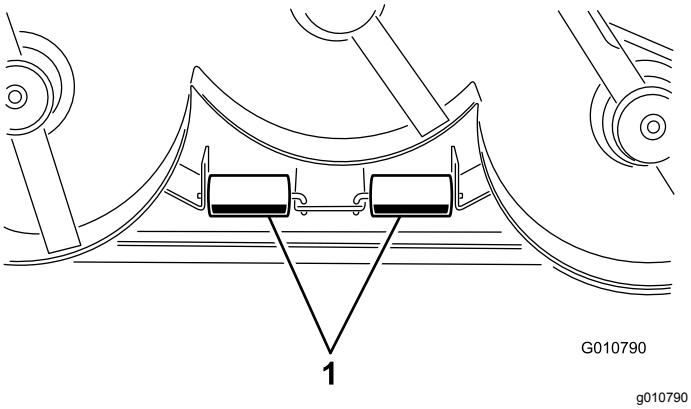


Bild 13

1. Interne Rollen

2. Schieben Sie die Wellen aus den unteren Löchern der Halterung, fluchten Sie die Rollen mit den oberen Löchern aus und setzen Sie die Wellen ein.
3. Setzen Sie den Lastösenbolzen ein, um alle Teile zu befestigen.

Einstellen der Gewichtsverlagerung

Nur Modelle Groundsmaster 3280-D und 3320: In der *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine finden Sie Anweisungen zum Einstellen des Gegengewichtsdrucks, um die beste Leistung zu erhalten.

Verwenden des Ablenkblechs

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- **Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die AUS-Stellung zu drehen und abzuziehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.**

Hinweis: Das Ableitblech ist in seine normale Betriebsposition nach unten federbelastet (Bild 14), aber Sie können es bei Bedarf vorübergehend aus dem Weg schieben.

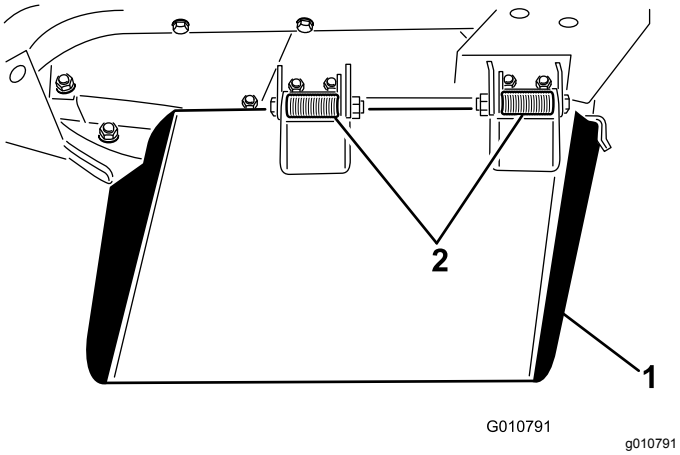


Bild 14

1. Ablenkblech
2. Federscharniere

Betriebshinweise

Schnelle Gasbedienungseinstellung/Fahrgeschwindigkeit

Um der Maschine und dem Mähwerk beim Mähen ausreichende Kraft zur Verfügung zu stellen, stellen Sie den Motor auf die schnelle Gasbedienungsstellung und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Bedingungen an. Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen Sie diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, um Rillen in der Rasenfläche zu vermeiden. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähgeschwindigkeit

Verwenden sie zur Verbesserung der Schnittqualität eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit.

Mähen Sie nicht zu kurz.

Wenn die Schneideinheit breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Auswahl der passenden Schnitthöhe für die herrschenden Bedingungen

Mähen Sie ca. 25 mm, aber nie mehr als 1/3 der Grashalme. Sie müssen bei extrem sattem und dichtem Gras u. U. die Geschwindigkeit verringern und/oder die Schnitthöhe um eine weitere Stufe erhöhen.

Wichtig: **Wenn Sie mehr als ein Drittel des Grashalms abschneiden, das Gras lang und dünn ist oder der Boden sehr trocken ist, sollten Sie Messer mit flachem Windflügel verwenden, um herumfliegende Spreu, Rückstände und die Belastung des Mähwerkantriebs zu verringern.**

Langes Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Halten Sie die Schneideinheit stets sauber

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite der Schneideinheit. Wenn sich Gras und Schmutz in der Schneideinheit ansammeln, verschlechtert sich letztendlich die Schnittqualität.

Halten Sie den Motor, den Auspuff, das Batteriefach, die Feststellbremse, die Schneideinheiten und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Messer täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Schärfen Sie die Messer ggf. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Siehe Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesser (Seite 21).

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.
Nach 10 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Fetten Sie die Büchsen des Laufradarms ein. • Fetten Sie die Lager der Laufräder ein.
Nach jeder Verwendung	• Reinigen Sie die Schneideinheit.
Alle 50 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Schmiernippel ein. • Prüfen Sie das Getriebeschmiermittel. • Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.
Alle 400 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Getriebeschmiermittel.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie das Grasablenkblech in der abgesenkten Stellung (falls zutreffend).							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie den Messerzustand.							
Schmieren Sie alle Schmiernippel ein.[1]							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

1. Unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspektion durchgeführt von:		
Punkt	Datum	Informationen

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.**

Schmierung

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Die Maschine hat Schmiernippel, die regelmäßig mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithiumbasis eingefettet werden müssen. Schmieren Sie alle Lager und Buchsen sofort nach jedem Waschen.

Fetten Sie folgende Bereiche ein:

- Vordere Laufrad-Spindelbüchsen (Bild 15)
- Vordere und hintere Laufradlager (Bild 15)

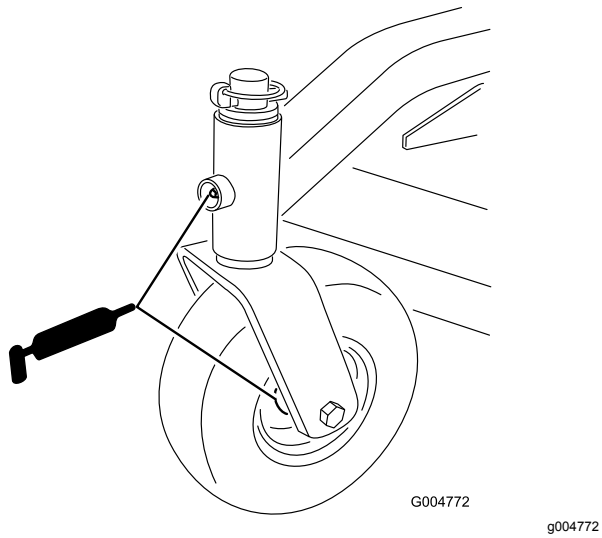


Bild 15

- Rechte und linke Hubarm-Lagerbolzen (Bild 16)

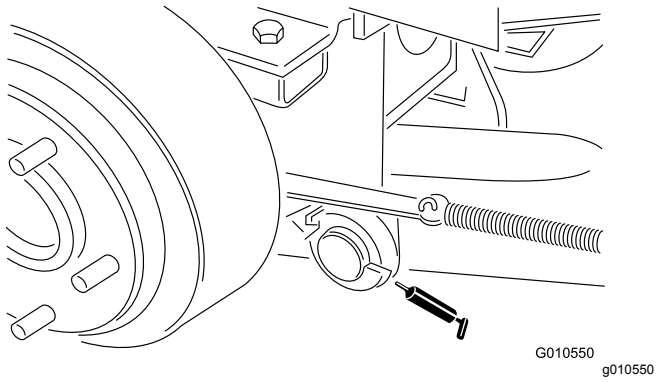


Bild 16

- Messerspindellager (Bild 17)

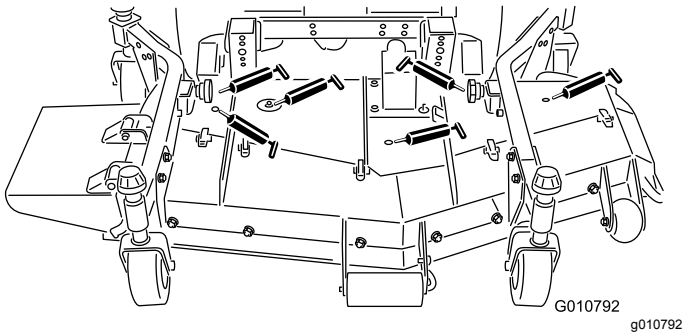


Bild 17

- Rechte und linke Schubarmkugelgelenke (Bild 17)

Prüfen des Schmiermittels im Getriebe

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Für das Getriebe sollten Sie Getriebeschmiermittel der Sorte SAE 80W-90 auf Petroleum- oder synthetischer Basis verwenden. Obwohl das Getriebe werksseitig mit Öl versandt wird, sollten Sie den Stand vor dem Verwenden der Schneideinheit prüfen. Das Fassungsvermögen des Getriebes beträgt 283 ml.

1. Stellen Sie die Maschine und die Schneideinheit auf eine ebene Fläche.
2. Nehmen Sie den Ölpeilstab bzw. die Füllschraube oben am Getriebe ab (Bild 18) und stellen Sie sicher, dass der Schmiermittelstand zwischen den Markierungen am Peilstab liegt. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie Öl ein, bis der Stand zwischen den Markierungen liegt.

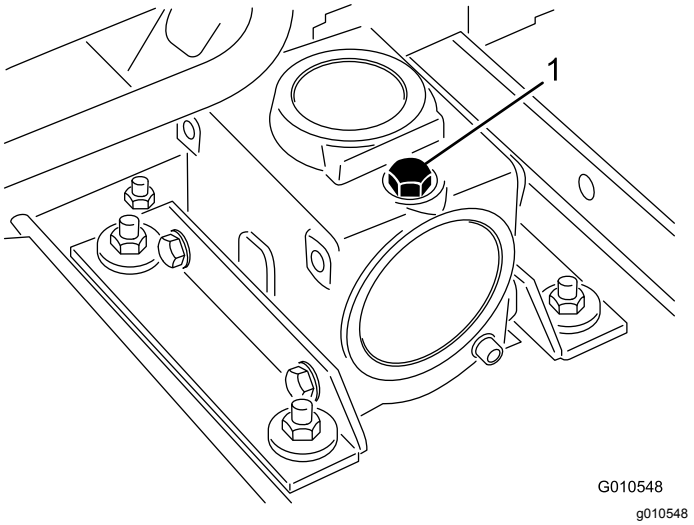


Bild 18

1. Peilstab/Füllschraube

Abnehmen der Schneideinheit von der Zugmaschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Senken Sie die Schneideinheit auf den Boden ab, heben Sie den Hubhebel auf die Stellung SCHWEBEN, aktivieren Sie die Feststellbremse, legen Sie den Leerlauf ein, stellen Sie den Zapfwellenhebel auf AUS, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Kopfschrauben und Sicherungsmuttern, mit denen die Befestigungen der Kugelgelenke an den Laufradarmen an der Schneideinheit befestigt sind (Bild 19).

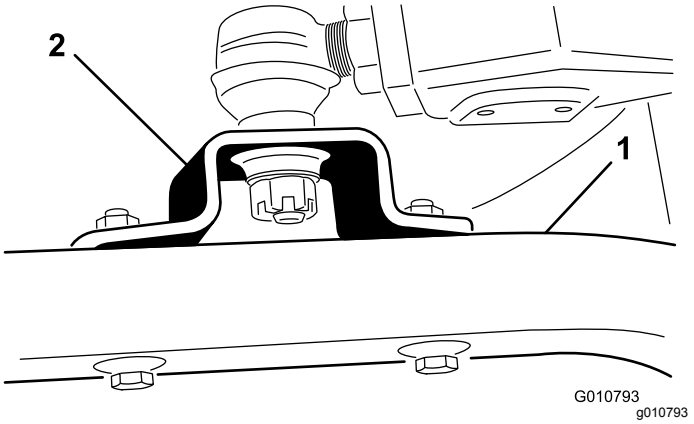


Bild 19

1. Laufradarm
2. Kugelgelenkbefestigung

4. Rollen Sie die Schneideinheit von der Zugmaschine weg, trennen Sie die Außen- und Innengewindeteile der Zapfwelle (Bild 20).

⚠ GEFAHR

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den Zapfwellenhebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe der Schneideinheit angeschlossen ist.

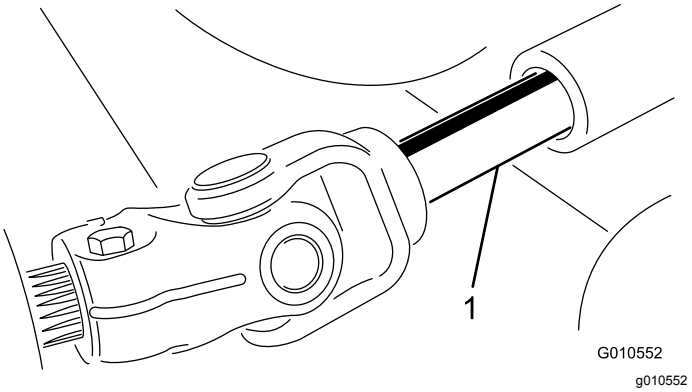


Bild 20

1. Zapfwelle

Warten der Büchsen in den Laufradarmen

In die Ober- und Unterseite des Rohrs der Laufradarme sind Büchsen eingepresst, die sich nach einer längeren Einsatzdauer abnutzen. Bewegen Sie zum Prüfen der Büchsen die Laufradgabeln hin und her und von einer Seite zur anderen. Wenn die Laufradwelle locker ist, sind die Büchsen abgenutzt und müssen ausgetauscht werden.

1. Heben Sie die Schneideinheit so weit an, dass die Räder den Boden nicht mehr berühren und bocken Sie sie auf, damit sie nicht versehentlich herunterfallen kann.
2. Entfernen Sie die Spannkappe, das/die Distanzstück(e) und Druckscheibe von der Oberseite der Laufradspindel.
3. Ziehen Sie die Laufradspindel aus dem Befestigungsrohr heraus. Lassen Sie die Druckscheibe und das/die Distanzstück(e) unten in der Laufradspindel zurück.
4. Stecken Sie einen Dorn oben oder unten in das Befestigungsrohr und treiben die Büchsen heraus (Bild 21). Treiben Sie dann die andere Büchse aus dem Rohr heraus.

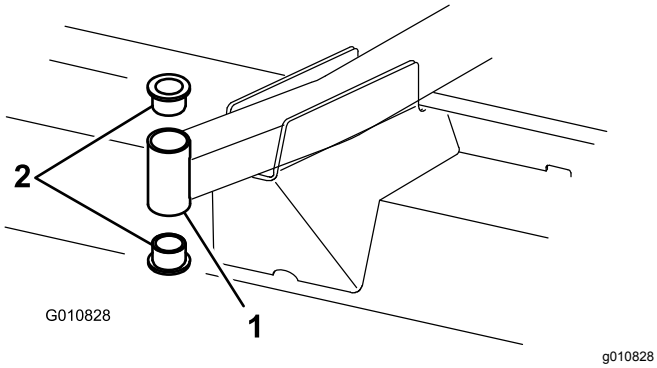


Bild 21

1. Vorderes Laufradarmrohr
2. Büchsen

5. Reinigen Sie die Innenseite der Befestigungsrohre.
6. Fetten Sie die Innen- und Außenseiten der neuen Büchsen ein.
7. Treiben Sie die Büchsen mit einem Hammer und einem Stück Flachstahl in das Befestigungsrohr ein.
8. Prüfen Sie die Laufradspindel auf Abnutzung und tauschen sie aus, wenn sie beschädigt ist.
9. Schieben Sie die Laufradwelle durch die Büchsen und das Befestigungsrohr.
10. Schieben Sie die Druckscheibe und die/das Distanzstück(e) auf die Spindel.
11. Bringen Sie die Spannkappe auf der Laufradspindel an, um alle Teile zu befestigen.

Warten der Laufräder und -lager

Das Laufrad läuft auf einem Rollenlager, das von einer Steckbüchse gehalten wird. Selbst nach längerem Einsatz ist das Lager kaum abgenutzt, wenn Sie es immer gut geschmiert war. Fehlendes Einfetten des Lagers führt zu einer schnellen Abnutzung. Ein wackeliges Laufrad weist normalerweise auf ein abgenutztes Lager hin.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter von der Kopfschraube, mit der das Laufrad an der der Gabel befestigt ist (Bild 22).

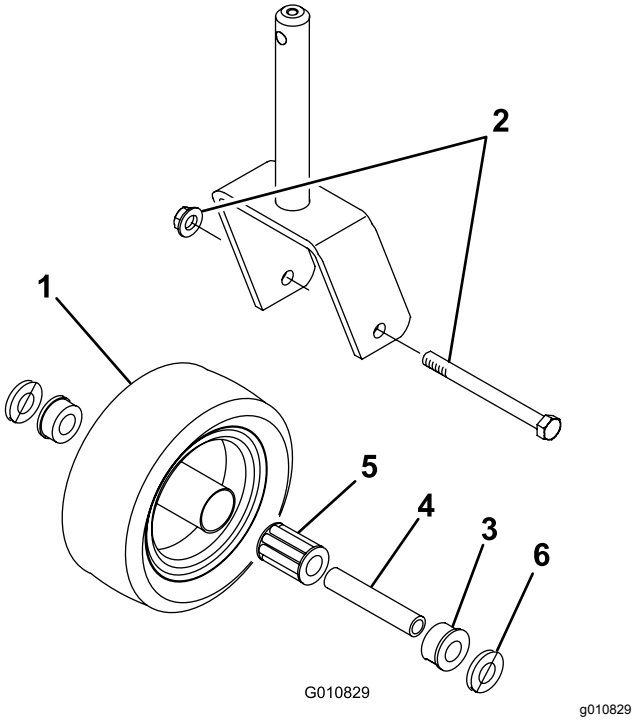


Bild 22

1. Laufrad
2. Kopfschraube und Sicherungsmutter
3. Büchsen (2)
4. Spannbüchse
5. Rollenlager
6. Scheiben (2)

2. Halten Sie das Laufrad fest und schieben die Kopfschraube aus der Gabel.
3. Ziehen Sie die Spannbüchse aus der Radnabe (Bild 22).
4. Entfernen Sie die Büchse aus der Radnabe und lassen das Lager herausfallen.
5. Entfernen Sie die Büchse aus der gegenüberliegenden Seite der Radnabe.
6. Prüfen Sie das Lager, die Spannbüchse und die Innenseite der Radnabe auf Abnutzung und wechseln Sie beschädigte Teile aus.
7. Drücken Sie die Büchse zum Zusammenbauen des Laufrads in die Radnabe.
8. Schieben Sie das Lager in die Radnabe.
9. Drücken Sie die andere Büchse in das freie Ende der Radnabe, um das Lager im Inneren der Radnabe zu halten (Bild 22).
10. Schieben Sie die Spannbüchse vorsichtig durch die Büchse und die Radnabe.
11. Montieren Sie die Laufradgruppe in der Mitte der Laufradgabel und befestigen Sie sie mit der Kopfschraube, den Scheiben und der Sicherungsmutter.
12. Fetten Sie das Laufradlager durch den Schmiernippel mit Nr. 2 Lithiumschmiermittel ein.

Warten der Schnittmesser

Sicherheitshinweise zum Messer

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

Prüfen auf verbogene Messer

Wenn Sie auf einen Fremdkörper aufgeprallt sind, prüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen; führen Sie dann die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine erneut verwenden. Ziehen Sie die Riemenscheibenmuttern bis auf 176-203 N·m an.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie die Schneideinheit an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung, stellen Sie den Zapfwellenhebel in die AUS-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

   Hinweis: Blockieren Sie die Schneideinheit, sodass sie nicht herunterfallen kann.

2. Drehen Sie die Messer, bis die Enden nach vorne und hinten zeigen und messen Sie von der Innenseite der Schneideinheit bis zur Schnittkante an der Vorderseite des Messers (Bild 23).

   Hinweis: Merken Sie sich diesen Wert.



Bild 23

3. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne und messen Sie zwischen der Schneideinheit und der Schnittkante des Messers an der gleichen Stelle wie in Schritt 2.

   Hinweis: Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 2 und 3 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden, siehe Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesser (Seite 21).

Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesser

Wechseln Sie das Messer aus, wenn es einen festen Gegenstand berührt, nicht ausgewuchtet oder verbogen ist. Benutzen Sie immer nur Originalersatzmesser von Toro, um die sichere und optimale Leistung der Maschine sicherzustellen.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie die Schneideinheit in die Transportstellung an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

   Hinweis: Blockieren Sie oder sperren Sie die Schneideinheit so, dass sie nicht herunterfallen kann.

2. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
3. Entfernen Sie die Messerschraube, die Antiskalpierkuppe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 24).

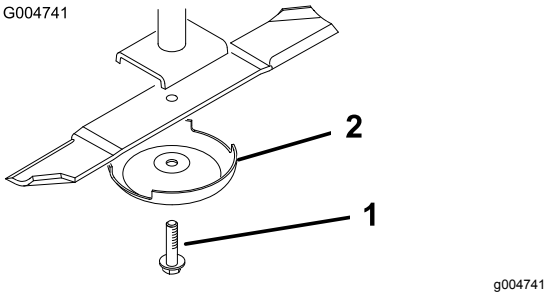


Bild 24

1. Messerschraube
2. Antiskalpierkuppe

4. Bringen Sie das Messer, die Antiskalpierkuppe und die Messerschraube an und ziehen Sie die Messerschraube mit 115-149 Nm an.

   Wichtig: **Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite der Schneideinheit zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.**

   Hinweis: Wenn Sie auf einen Fremdkörper aufgeprallt sind, ziehen Sie alle Riemenscheibenmuttern der Spindeln bis auf 115-149 Nm an.

Prüfen und Schärfen der Schneideinheitsmesser

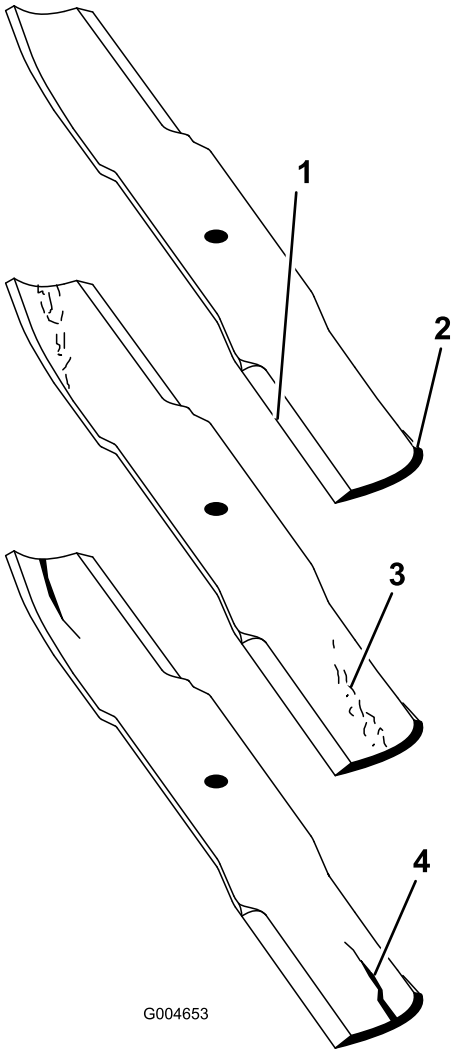
Beide Schnittkanten und der Windflügel, d. h. der gegenüber der Schnittkante nach oben gebogene Teil, tragen zur guten Schnittqualität bei.

Halten Sie die Messer während der ganzen Mähsaison scharf. Scharfe Messer ergeben ein sauberes Schnittbild und zerreißen oder zerschnetzeln nicht die Grashalme.

Prüfen Sie die Messer auf starke Abnutzung oder sichtbare Beschädigung. Das Flügelmesser hebt das Gras gerade hoch, wodurch ein gleichmäßiger Schnitt entsteht und sich während des Betriebs allmählich abnutzt.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie die Schneideinheit an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung, stellen Sie den Zapfwellenhebel in die AUS-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
2. Prüfen Sie die Schnittkanten des Messers sorgfältig, insbesondere dort, wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (Bild 25).

   Hinweis: Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz des Rasenmähers prüfen. Wenn Sie Abnutzungen feststellen (Bild 25), sollten Sie das Messer auswechseln.



g004653

Bild 25

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung
4. Riss

3. Prüfen Sie die Schnittkanten aller Messer und schärfen die Kanten, wenn sie stumpf sind oder Kerben haben (Bild 26).

   Hinweis: Schärfen Sie nur die Oberseite der Schnittkante und behalten Sie den ursprünglichen Schnittwinkel bei, um die Schärfe des Messers zu gewährleisten (Bild 26). Das Schnittmesser bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

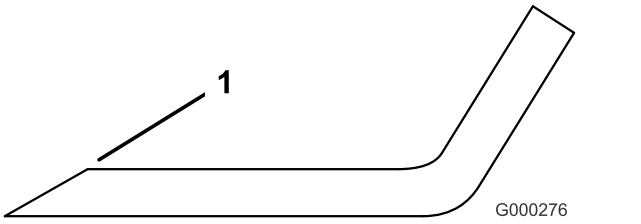


Bild 26

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

Hinweis: Entfernen Sie die Messer und schärfen sie mit Hilfe eines Schleifsteins. Bringen Sie nach dem Schärfen der Schnittkanten das Messer mit der Antiskalpierkuppe und der Messerschraube an, siehe Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesser (Seite 21).

Prüfen und Beheben von ungleichmäßigen Messern

Führen Sie die folgende Korrektur durch, wenn ein Schnittmesser tiefer als das andere mäht:

1. Senken Sie die Schneideinheit auf eine ebene Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, legen Sie den Leerlauf ein, stellen Sie den Zapfwellenhebel auf AUS, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen denselben Druck haben.
3. Erhöhen Sie die Schnitthöhe auf 102 mm, siehe Einstellen der Schnitthöhe (Seite 13).
4. Drehen Sie die Messer, sodass die Spitzen miteinander ausgerichtet sind.

   Hinweis: Der Abstand zwischen den Messerspitzen darf höchstens 3 mm sein. Wenn der Abstand zwischen den Spitzen über 3 mm liegt, gehen Sie auf Schritt 10 und legen Sie Beilagscheiben zwischen das Spindelgehäuse und die Unterseite der Schneideinheit.
5. Stellen Sie sicher, dass die vorderen Schnitthöhenstifte richtig auf den Rahmenpolstern aufliegen. Wenn die Stifte nicht richtig aufliegen, legen Sie Beilagscheiben unter das Polster, um es auf die richtige Höhe anzuheben.
6. Stellen Sie alle drei Messer in die A-Stellung (Bild 27) und messen von der ebenen Fläche bis zur Unterkante jeder Messerspitze (Bild 28), notieren Sie den Wert.

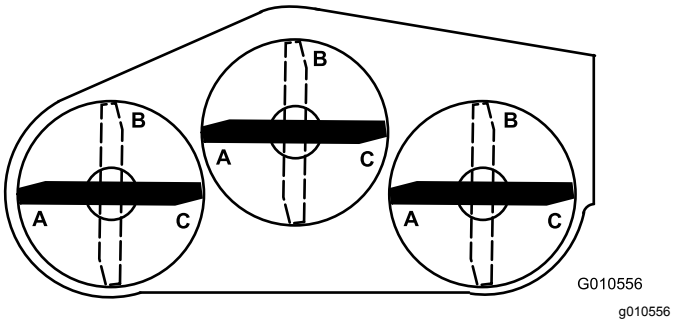


Bild 27

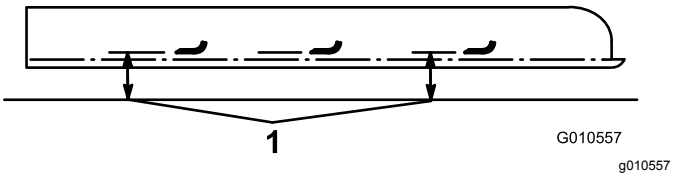


Bild 28

1. Messen Sie von der Messerspitze bis zur ebenen Fläche.

7. Drehen Sie die Messer auf die B-Stellung (Bild 27) und messen Sie den Abstand aller Messer zur ebenen Fläche; notieren Sie die Werte (Bild 28).
8. Drehen Sie die Messer in die C-Stellung, messen und notieren Sie den gemessenen Wert (Bild 27 und Bild 28).
9. Vergleichen Sie die Werte, die Sie an den verschiedenen Stellungen erhalten haben.

   Hinweis: Alle Werte müssen innerhalb von 6 mm von zwei nebeneinander liegenden Messern gleich sein. Der Unterschied zwischen den Werten aller drei Messer darf nicht mehr als 10 mm betragen. Wenn der Wert zu hoch ist, machen Sie mit Schritt 10 weiter.
10. Entfernen Sie die Kopfschrauben, Flachscheiben und Sicherungsscheiben von der äußeren Spindel dort, wo Sie Beilagscheiben hinzufügen müssen.

    Hinweis: Legen Sie zum Anheben oder Absenken des Messers Beilagscheiben (Teilenummer 3256-24) zwischen das Spindelgehäuse und die Unterseite der Schneideinheit.
11. Setzen Sie die Prüfung der Messerausrichtung fort und legen Beilagscheiben auf, bis die Spitzen der Messer den erforderliche Wert erreichen.

Einstellen der Spannscheibe

Die Spannscheibe übt Kraft auf den Riemen aus, sodass die Kraft an die Messerscheiben übertragen werden kann. Wenn die Spannscheibe nicht stark genug gegen den Riemen gespannt ist, wird die Höchstkraft nicht auf die Riemenscheiben übertragen. Die Spannung am Riemen benötigt einen Anzug von 47-54 N·m an der großen Mutter, die Kraft auf den Riemen ausübt. Wenn die Spannscheibe diese Werte nicht erfüllt, müssen Sie eine Einstellung vornehmen.

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Senken Sie die Schneideinheit ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Zugmaschine auf Neutral, stellen Sie den Zapfwellenhebel auf AUS, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Nehmen Sie die Abdeckung von der mittleren Schneideinheit ab.
4. Lösen Sie die zwei Muttern, mit denen die Spannscheibe befestigt ist.
5. Ziehen Sie die Einstellmutter der Spannscheibe mit einem Sechskantschlüssel oder Drehmomentschlüssel auf 47-54 N·m an (Bild 29).

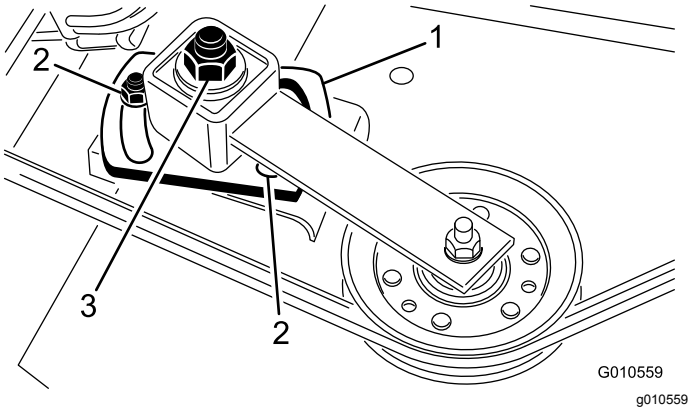


Bild 29

1. Spannscheibenplatte
2. Mutter (2)
3. Einstellmutter der Spannscheibe

6. Halten Sie den Drehmomentschlüssel gegen den Riemen und ziehen die zwei Muttern so an, dass die Spannscheibenplatte befestigt ist.
7. Lösen Sie die Einstellmutter der Spannscheibe.
8. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Austauschen des Treibriemens

Der von der verstellbaren Riemenscheibe gespannte Messertreibriemen ist sehr haltbar. Nach einem längeren Einsatz wird er dennoch Anzeichen von Verschleiß aufweisen. Anzeichen eines abgenutzten Treibriemens sind u. a. das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn Sie derartige Anzeichen feststellen.

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Senken Sie die Schneideinheit ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Zugmaschine auf Neutral, stellen Sie den Zapfwellenhebel auf AUS, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite der Schneideinheit.
4. Lösen Sie die zwei Muttern, mit denen die Spannscheibenplatte befestigt ist, und nehmen Sie den alten Riemen von den Riemenscheiben.
5. Zum Verlegen eines neuen Riemens müssen Sie das Getriebe entfernen; entfernen Sie die vier Schlossschrauben und Sicherungsmuttern, mit denen das Getriebeunterteil befestigt ist.
6. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Riemenscheibe des Getriebes, die Spindelriemenscheiben, die starre Riemenscheibe und die verstellbare Riemenscheibe (Bild 30).

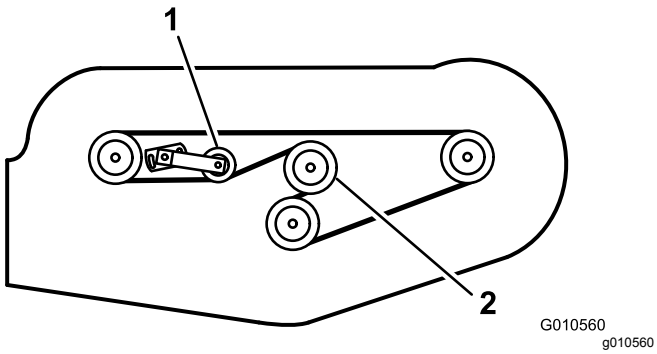


Bild 30

1. Verstellbare Spannscheibe
2. Getriebe-Riemenscheibe

7. Montieren Sie das Getriebeunterteil mit den Schlossschrauben und Sicherungsmuttern.
8. Stellen Sie die Spannung der Spannscheibe gegen den Riemen mit einem Drehmoments-chlüssel ein; siehe Einstellen der Spannscheibe (Seite 24).
9. Bringen Sie die Abdeckungen an.

Austauschen des Ablenkblechs

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Heben Sie die Schneideinheit an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung, stellen Sie den Zapfwellenhebel in die AUS-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Blockieren Sie die Schneideinheit, sodass sie nicht herunterfallen kann.
4. Entfernen Sie die zwei Kopfschrauben, Sicherungsmuttern und Federn, mit denen die Befestigungen des Ablenkblechs an den Schwenkhalterungen befestigt sind (Bild 31).

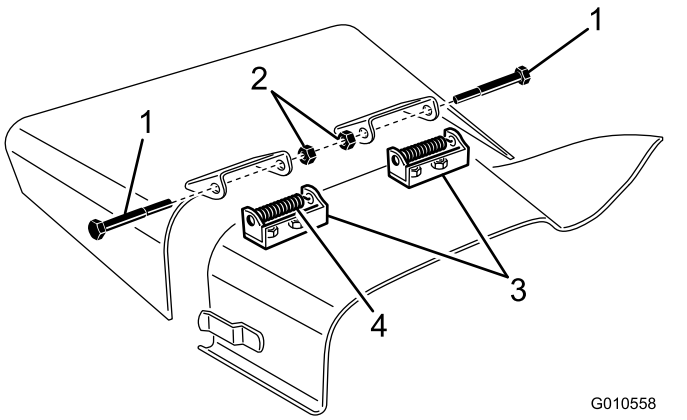


Bild 31

1. Schraube
2. Sicherungsmuttern
3. Schwenkhalterungen
4. Feder

5. Entfernen Sie die Schlossschrauben und die Muttern, um die Schwenkhalterung abzunehmen (Bild 31).
6. Montieren Sie die Schwenkhalterungen mit den Schlossschrauben und Muttern oben an der Auswurföffnung.

   Hinweis: Die Köpfe der Schlossschrauben müssen an der Innenseite der Schneideinheit sein.
7. Bringen Sie die Befestigungen des Ablenkblechs an den Schwenkhalterungen an und befestigen die Teile mit den Kopfschrauben, Sicherungsmuttern und Federn.

   Hinweis: Die zwei Sicherungsmuttern müssen sich gegenüberstehen. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an, bis sie bündig mit den Ablenkblechgelenken sind.
8. Heben Sie das Ablenkblech an und lassen es absinken, um die Federspannung zu prüfen.

   Hinweis: Das Ablenkblech muss von der Federspannung fest in der abgesenkten Stellung gehalten werden. Passen Sie die Spannung ggf. an.

Unterseite der Schneideinheit reinigen

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, lassen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung zurückgehen und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Schieben Sie den Gasbedienungshebel in die LANGSAM-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, und verlassen Sie den Sitz erst, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Heben Sie die Schneideinheiten in die TRANSPORTSTELLUNG an.
4. Heben Sie die Maschine vorne an und stützen Sie sie auf Achsständern ab.
5. Reinigen Sie die Unterseite der Schneideinheit gründlich mit Wasser.

Einlagerung

1. Schalten Sie die Zapfwelle ab, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung, senken Sie die Schneideinheit ab, stellen Sie den Gashebel in die LANGSAM-Stellung und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle Bewegungen angehalten haben. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
3. Reinigen Sie die Schneideinheit gründlich, achten Sie besonders auf die folgenden Bereiche:
   - Unterhalb der Schneideinheit
   - Unterhalb der Riemenabdeckungen der Schneideinheit
   - Zapfwelle
   - Alle Schmiernippel und Drehpunkte
4. Prüfen und stellen Sie den Druck der Vorder- und Hinterreifen ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.
5. Nehmen Sie die Messer der Schneideinheit ab, um sie zu schleifen und auszuwuchten. Setzen Sie die Messer ein und ziehen Sie die Messerbefestigungen auf 115 bis 149 N·m an.
6. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
7. Fetten und ölen Sie alle Schmiernippel und Drehpunkte. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
8. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Dellen.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Schneideinheit schneidet schlecht oder gar nicht.	1. Die Messer sind stumpf. 2. Messer sind verbogen oder beschädigt. 3. Die Spindelschrauben sind lose. 4. Die Schneideinheitriemen sind lose oder gerissen. 5. Die Getriebe-Riemenscheibe ist lose. 6. Eine Getriebewelle ist gebrochen. 7. Der Zapfwellenriemen ist gebrochen. 8. Die Zapfwellenriemenscheibe ist locker oder gebrochen. 9. Die Zapfwelle ist gebrochen. 10. Die Riemenscheibe an der Motorausgabewelle ist lose oder gebrochen.	1. Schärfen Sie die Messer. 2. Tauschen Sie die Messer aus. 3. Ziehen Sie die Spindelschrauben mit 115 bis 149 N·m an. 4. Spannen Sie die Riemen oder wechseln sie ggf. aus. 5. Ziehen Sie die Riemenscheibe an oder tauschen sie aus. 6. Tauschen Sie gebrochene Wellen aus. 7. Tauschen Sie den Zapfwellenriemen aus. 8. Ziehen Sie die Riemenscheibe an oder tauschen sie aus. 9. Tauschen Sie die Zapfwelle aus. 10. Ziehen Sie die Riemenscheibe an oder tauschen sie aus.

Hinweise:

Hinweise:

Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Ave., South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
30551	314000001 und höher	Seitenauswurfmäher (157 cm)	62” SIDE DISCHARGE MOWER	Seitenauswurfmäher (157 cm)	2006/42/EG, 2000/14/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro-Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß allen Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



John Heckel
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
March 9, 2019

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro Europe NV
Nijverheidsstraat 5
2260 Oevel
Belgium

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung dieser Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowattstunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterie in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Nach 2 Jahren anteilig. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Garantie der Batterie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Der Prostripe, der mit einer echten Toro-Kupplungsscheibe und einer verdrehsicheren Messerbremskupplung (integrierte Messerbremskupplung (BBC) + Kupplungsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestattet ist und vom Erstkäufer gemäß den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, unterliegt einer lebenslangen Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.